

überhaupt nicht gesondert
honoriert?

Die Antworten auf diese und
weitere Fragen finden Sie auf den
Seiten 20 und 21

GESUNDHEITSPOLITIK

Proteste gegen Schiedssprüche

Die Honorar-Nachzahlungen für Psychotherapeuten ruft Fachärzte auf den Plan. Soll die KV klagen? **7**

Migrationsgeschichte ist wichtig



Bei der Behandlung türkischer Patienten spielt die Migrationsgeschichte eine große Rolle, sagt Dr. Murat Ozankan. **8**

MEDIZIN

Hyperaldosteronismus

Wenn der Blutdruck schwierig zu senken ist, ist es sinnvoll Aldosteronspiegel zu messen. **11**

WIRTSCHAFT

Schneller Ausstieg

Regionalbörsen in Hamburg und Düsseldorf erleichtern Anlegern den Ausstieg aus geschlossenen Fonds. **19**

GESELLSCHAFT

Ehrliche Aufklärung hilft

Kinder haben Angst vor einem Klinikaufenthalt, aber es gibt Wege, wie man ihnen die Angst nehmen kann. **23**

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (061 02) 5060
Verlag: Tel.: (061 02) 5060
Fax: (061 02) 5061 77 Fax: (061 02) 5061 23

Redaktion: Tel.: (061 02) 5061 77
Internet: aerztezeitung.de
Fax: (061 02) 5061 77
aerztezeitung.de
(061 02) 5061 77
online

Zs. B.
2609/x
ZB MED

sitzende des Gesundheitsrings Darmstadt, der einen jetzt abgeschlossenen integrierten Versorgungsvertrag mit der Barmer und ambulanten Pflegediensten initiiert hat.

Kern des Konzepts ist ein Hautfaltentest, der einmal pro Woche obligatorisch von Mitarbeitern ambulanter Pflegedienste gemacht werden muß: Zwischen Zeigefinger und Daumen wird bei Patienten über 70 Jahren ein Stück

Trinken, trinken, trinken: Ältere Menschen sind oft nicht einsichtig, wenn es um diese Botschaft geht. Foto: Bilderbox

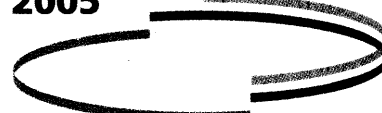
Haut von Oberarm oder Bauch nach oben gezogen und dann losgelassen. Bleibt die Hautfalte mehr als eine Minute stehen, besteht Verdacht auf Wassermangel. Die Patienten werden zum Trinken angehalten. Der Hausarzt klärt dann einen Tag später ab, ob

sundheitsring das Projekt die Betreuung Pflegeheimen Veronika Ge glauben, daß überregional Siehe auc

Highlights beim Deutschen Ärzteforum

BERLIN (eb). Von A wie Adipositas bis Z wie Zukunft der Uniklinika: Das Deutsche Ärzteforum beim Hauptstadtkongreß, der vom 15. bis 17. Juni in Berlin stattfindet,

Hauptstadtkongress 2005



bietet wieder viel Interessantes für Kollegen aus Klinik und Praxis. Auch die Telemedizin oder die Zusammenarbeit von Ärzteschaft und Industrie stehen auf dem Programm. Ebenso wie etwa die Heparin-induzierte Thrombozytopenie. Diese Komplikation wird mittlerweile auch im ambulanten Bereich und in Rehakliniken beobachtet, so Professor Axel Ekkernkamp, Leiter des Ärzteforums, zur „Ärzte Zeitung“. **Siehe Seite 16**

Viele Ärzte warten auf KV-spezifische

Praxis-Software ist unvollständig / Un

BERLIN (ami). Gut sechs Wochen nach der Einführung des EBM 2000plus finden noch immer nicht alle niedergelassenen Ärzte die neuen fünfstelligen regionalen Abrechnungsziffern in ihrer Praxis-EDV vor.

In den Bereichen vieler KVen werden die neuen 8er- und 9er-Ziffern nach Einschätzung der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) voraussichtlich erst zur Quartalsabrechnung elektronisch zur Verfügung stehen.

„Nur wenige KVen haben pünktlich geliefert“, sagt Peter Becker, Leiter der Gruppe IT in der Arztpraxis bei der KBV. Damit die Ziffern zum Quartalsbeginn im Update der Praxis-Software berücksichtigt waren, mußten sie bis Ende Februar bei der KBV vorliegen. 16 KVen konnten diesen Termin halten, darunter auch die KV Bayerns. Sie arbeitet nach KBV-

Angaben m Ziffern. Die r kommen mi len Abrechnu

Unter and aus Thüring ihre Regiona nachgemelde teilweise in und Rheinla Ziffern erst i den dann ab

Auch der nach Angabe KBV von KV schiedlich. V wertungen, s geschätzten rechnen kön

Probleme haben Ärzte Bezirken, di recht liefert kennbar, na die Pseudoc wurden.